

Aufgabe 2.1.2

Eine Probe Silizium aus der obigen Tabelle wird mit einer Phosphorkonzentration von 10^{15} cm^{-3} dotiert.

Frage 1: Wie groß sind n und p sowie κ ?

Hinweis: Nutze (2.3) und (2.4), vernachlässige die Änderung der Beweglichkeiten!

Frage 2: Bei der gleichen Probe (Länge 8 mm Fläche 1 mm^2) wird ein Widerstand von 400Ω gemessen, wie groß ist die tatsächliche Beweglichkeit b_n ?

Hinweis: Nach den Erfahrungen mit Frage 1 kann die Löcherleitfähigkeit vernachlässigt werden.

Zu 1:

Das Phosphoratom wirkt als **Donator**. Bei Raumtemperatur geben alle Donatoren ihr Elektronen an das Leitband ab. Somit folgt $n = 10^{15} \text{ cm}^{-3}$ (d.h. **N-Leitung**).

Nach dem Massenwirkungsgesetz $n \cdot p = \text{konst}$ muss p entsprechend abnehmen.

Kennwerte bei 300 °K		ΔW	b_n	b_p	n, p (Eigenleitung)
Germanium	Ge	0,67 eV	3900 cm^2/Vs	1900 cm^2/Vs	$2,33 \cdot 10^{13} \text{ cm}^{-3}$
Silizium	Si	1,12 eV	1500 cm^2/Vs	600 cm^2/Vs	$1,6 \cdot 10^{10} \text{ cm}^{-3}$
Galliumarsenid	GaAs	1,43 eV	8500 cm^2/Vs	400 cm^2/Vs	$1,3 \cdot 10^6 \text{ cm}^{-3}$
Kupfer	Cu	-	40,6 cm^2/Vs	-	$8,4 \cdot 10^{22} \text{ cm}^{-3}$

$n = p = 1,6 \cdot 10^{10} \text{ cm}^{-3}$. D.h.

$n \cdot p = n_i^2 = 2,56^{20} \text{ cm}^{-6}$. Dieser Wert bleibt konstant.

$$p = \frac{2,56 \cdot 10^{20} \text{ cm}^{-6}}{n} = \frac{2,56 \cdot 10^{20} \text{ cm}^{-6}}{10^{15} \text{ cm}^{-3}} = 2,56 \cdot 10^5 \text{ cm}^{-3}$$

Damit kann κ berechnet werden:

$$\kappa = q_0 (b_n n + b_p p) = 1,602 \cdot 10^{-19} \text{ As} \cdot \left(1500 \frac{\text{cm}^2}{\text{Vs}} \cdot 10^{15} \text{ cm}^{-3} + 600 \frac{\text{cm}^2}{\text{Vs}} \cdot 2,56 \cdot 10^5 \text{ cm}^{-3} \right) = 0,240 \frac{1}{\text{cm} \cdot \Omega}$$

Die Löcherleitfähigkeit kann vernachlässigt werden, da sie um 10 Größenordnungen kleiner ist.

Die Eigenleitung von Silizium war $5,38 \cdot 10^{-6} \frac{1}{\text{cm} \cdot \Omega}$.

Zu 2:

$$R = \frac{l}{\kappa \cdot A}$$

Mit $\kappa = q_0 (b_n n + b_p p)$ und $n \gg p$ folgt $\kappa = q_0 \cdot b_n n$ und somit:

$$R = \frac{l}{q_0 \cdot b_n n \cdot A}$$

Nach b_n aufgelöst:

$$b_n = \frac{l}{q_0 \cdot R \cdot n \cdot A} = \frac{8 \text{ mm}}{1,602 \cdot 10^{-19} \text{ As} \cdot 400 \Omega \cdot 10^{15} \text{ cm}^{-3} \cdot 1 \text{ mm}^2} = 1,25 \cdot 10^3 \frac{\text{cm}^2}{\text{Vs}} > 600 \frac{\text{cm}^2}{\text{Vs}}$$